

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es bleibt keine Zeit, ihnen nachzutrauern und etwa den Gedanken zu spinnen, wie es wäre, wenn man selbst einmal, für einen einzigen Tag nur, einen lumpigen Tag, ein Dorf sehen dürfte, ein regelrechtes Dorf mit Häusern und roten Ziegeldächern. Nein, es ist dafür gesorgt, daß man nicht sentimental und romantischen Exzessen zur Beute wird . . .

Nach wenigen Minuten schon pflanzt sich vorn aus dem Broenbachgrund das fliehende Tanzen der roten Leuchtflugeln fort, von Punkt zu Punkt durch den düsteren Wald eilend.

Zu Hilfe! Sie kommen! Sperrfeuer! Kameraden, helft uns!

Der Posten im Mantel pfeift einen schrillen Pfiff. Aus den Löchern steigen die Schatten herauf, springen an die Geschütze. In Hemdsärmeln die einen, in Röcken die anderen, so wie sie sich gerade zum Schlaf niedergelegt.

Stimmen schallen gedämpft, die Verschlussstücke klappern.

Scharfes Kommando in der Nacht.

Viermal hintereinander ein langer Blitz, ein dumpfes Gebrüll.

Immer noch tanzen fliehend die roten Leuchtflugeln.

Zweite Batteriesalve. Sperrfeuer jetzt. Abwechselnd flammen die vier Mäuler. Donner auf Donner kracht schaurig durch den nächtlichen Wald.

Drüben das gleiche Schauspiel, und dort jetzt, und dort. Es sind die Nachbarbatterien.

Nach zwei Minuten zittert der tote Wald in hundert gelben Lichtreflexen und die Donner der Sperrfeuersalven reihen sich aneinander zu einer brüllenden Kette.

Nach abermals zwei Minuten erfüllt sich die Luft mit rauschenden, orgelnden Tönen. Rote Flammen sprühen, wilde Fontänen aus dunkelgelben Funkenwirbeln steigen auf. Verstend splintern die schweren Einschläge der feindlichen Artillerie.

Und nun vermischt sich alles zu einer rasenden Orgie aus Lärm und Feuer.

Schwarz abgezeichnet vor den glimmenden Flammen dieser Nacht hantieren die Schatten, die das tanzende rote Licht aus ihren Löchern gerufen . . .

Armer Wald, armer Wald, wie oft wird man dich noch verfluchen . . .